



Ausschreibung Bezirksmeisterschaft 2021

Inhalt

1. Einleitung und Regeln Covid-19 Pandemie	3
2. Einleitung der Ausschreibung.....	3
3. Austragungstermine, Wettkampforte und Startgelder.....	4
4. Teilnahmeberechtigung und Meldeverfahren.....	4
5. Termine, Wettkampfklassenregelung, Erklärungen und Neuanmeldungen 2021.....	5
a. Meldeschluss.....	5
b. Wettkampfklassen.....	5
c. Wettkampfklassenerklärung.....	6
d. Startberechtigung und Meldeverfahren.....	6
6. Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung.....	7
7. Durchführung.....	11
8. Wettbewerbe.....	11

1. Einleitung und Covid-19 Pandemie

Diese Ausschreibung gilt, außer Bogen-Halle, ab dem **01.09.2020** und ist noch vorläufig. Sportordnungsänderungen des Deutschen Schützenbundes ab dem 01.01.2021, gelten auch für diese Ausschreibung und werden noch eingearbeitet.

Sollten zum Zeitpunkt des **Meldeschlusses** der Kreise zum Bezirk am **05.01.2021** bzw. **25.01.2021** (Beginn der Startzeiten-Einteilung) noch staatliche und behördliche Maßnahmen durch die Pandemie Covid-19 bestehen, gelten **zusätzlich zur Ausschreibung** folgende Regeln für die BM 2021, außer Bogen-Halle:

1. Die Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen der Schießstandbetreiber werden angewendet. (Abstandsregeln, Schutzmaßnahmen, Maskenpflicht)
2. Die Zulassung zur BM 2021 der Einzel-Schützen und Mannschaften erfolgt in **allen** Disziplinen und Klassen mit Qualifikationsringzahlen.
 - 2.1. Die Stände werden, unter Einhaltung der Abstandsregeln, voll belegt. Unter Einhaltung der Zeitvorgaben der Standbetreiber, werden zusätzliche Durchgänge eingeplant.
 - 2.2. Zwischen den Durchgängen erfolgt eine längere Pause, um die Schießstände zu desinfizieren und den Mitarbeitern eine Erholungspause zu ermöglichen.
3. Ein **Tausch** der Startzeiten ist mit einem Vorlauf von **72 Stunden** möglich. Der Tausch muss per E-Mail, beim Verantwortlichen für den Sport im Bezirk 05, beantragt werden. Danach ist ein Tausch, wegen der „einfachen Rückverfolgbarkeit“, **nicht** mehr möglich.
4. Die Schützen müssen nach Beendigung ihres Wettkampfes und Bekanntgabe ihres Ergebnisses, die Schießsportanlagen, leider **sofort** verlassen.
Eine Siegerehrung erfolgt nicht. Die Ergebnisse werden auf der Homepage des Bezirks 05 veröffentlicht. Bezirksmeisternadeln werden den Schützen, über die Vereine, zugestellt.

Alle, der vorstehenden zusätzlichen Regeln, gelten bis zur **Beendigung der BM 2021 Ende März 2021**, auch wenn inzwischen die staatlichen und behördlichen Regeln und Auflagen aufgehoben werden sollten. Eine zusätzliche Startmöglichkeit für Schützen, die die Qualizahlen nicht erreicht haben, wird es nach der Startzeiteinteilung nicht geben, auch wenn diese nach Aufhebungen der Covid-19 Regeln möglich wäre.

2. Einleitung der Ausschreibung BM 2021

Die Bezirksmeisterschaft 2021 wird in den Wettbewerben und Wettkampfklassen der beigefügten **Anlage 1** durchgeführt und folgt mit Ausnahme der Regeln ***1.58, *1.59, 1.70, 1.90, 3.10, 3.15, 3.20, 4.10, 4.15, 4.20, 4.25, 5.20-5.43, 6.30-6.99, 7.15, 7.31, 7.35, 7.71-7.72**, der Sportordnung des DSB (Stand bei Abfassung der Ausschreibung), sowie der Ausschreibung mit Sportprogramm und Klasseneinteilung des Rheinischen Schützenbundes (RSB).

Wollen Meisterschaftsteilnehmer vorgenannte, nicht ausgeschriebene Wettbewerbe schießen, so sind die entsprechenden Standanlagen selber zu besorgen. Der Verantwortliche für den Sport des Bezirks 05 ist hierüber rechtzeitig (**dies ist der Meldeschluss von den Kreisen an den Bezirk**) wegen der Abnahmeregularien zu verständigen.

Die Wettbewerbe **1.11** LG-Auflage (Herren II und Damen II), **1.31** Zimmerstutzen-Auflage (Senioren I - V), **1.36** KK 100 m-Auflage (Herren II und Damen II), **1.41** KK 50 m-Gewehr Auflage (Herren II und Damen II), **1.99** Unterhebelrepetierer **GK**, **2.16** 10 m Kurzwaffe Mehrlader, **2.32** Schnellfeuerpistole .22 kurz, **2.43** 25 m Pistole-stehend beidhändig, **6.27** WA Bogen-Halle Langbogen, **6.37** WA Feldbogen Langbogen, **5.11** Armbrust-Auflage 10 m, **7.11** Perkussionsgewehr Auflage, **7.21** Perkussionsdienstgewehr 50 m werden **landesverbandsintern** ausgetragen und im Bezirk ebenfalls angeboten.

Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr und Pistole.

Bitte beachten Sie, dass auf den Schießständen der Ohligser SGem und Trompete-Leichlingen „High-Speed“-Munition im Kaliber .22lfb **NICHT** verwendet werden darf.

Die Wettbewerbe WA Bogen Halle und WA Bogen im Freien werden vom Bogenreferenten mit gesonderter Ausschreibung bekanntgegeben. (siehe Hinweis in der Anlage 1).

Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedene Schießanlagen erfolgen. Die Regel 0.7.5.2 SpO wird dann ersatzlos gestrichen.

Aufgrund des Terminplans der BM 2021 kann es vorkommen, dass ein Schütze an einem Wettkampftag, an verschiedenen Wettkampforten, mehrere Starts hat. **Grundsätzlich hat sich der Schütze zu entscheiden, welchen Wettkampf er an diesem Tag bestreiten möchte!**

Um dennoch mögliche Zeitüberschneidungen bei der BM zu vermeiden, ist ein schriftlicher Hinweis zwingend erforderlich, wenn der Teilnehmer sich für gleichzeitig stattfindende Wettbewerbe qualifizieren kann. Weiterhin sind die besonderen Gründe (z.B. mehrere Schützen schießen mit einem Sportgerät, berufliche Gründe etc.), die zu speziellen Startzeiten führen, ebenfalls schriftlich mitzuteilen. Diese Meldung hat zu den unter **Punkt 5 a** genannten Meldeterminen anhand einer **vorgegebenen Excel-Datei (siehe Homepage des Bezirks 05>Sportliches>Bezirksmeisterschaften>Ausschreibungen>Formulare)** **ausschließlich an den Verantwortlichen für den Sport im Bezirk 05** an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen:

BM-Meldungen@bezirk05.de

3. Austragungstermine, Wettkampforte und Startgelder

Siehe Terminplan der Bezirksmeisterschaft 2021 (**Anlage 2**) und Startgelder (**Anlage 3**).

4. Teilnahmeberechtigung und Meldeverfahren

Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus Regel 0.7.4 SpO. Als Meldung gilt die Weiterleitung der Meisterschaftsdaten durch die Kreise. Zugelassen werden entsprechend der Standkapazitäten die besten Einzelschützen und Mannschaften der Gesamtwertung der Kreise 05 1 - 05 4.

Voraussetzung für eine Startberechtigung nach 0.7.4 SpO ist ferner eine termingerechte Meldung durch den Verein, die Zulassung der Teilnehmer zu den Meisterschaften durch den Bezirk, die rechtzeitige Zahlung der festgesetzten Startgelder, eine Teilnahme an den Meisterschaften nach 0.9.3.3 SpO erfolgte und die Bedingungen nach 0.1.4 SpO erfüllt sind.

In Anlehnung an die Regel 0.7.4.2 der SpO ist eine Mannschaftszusammenstellung von drei (3) Schützen des gleichen Vereins, die **ausschließlich eine Einzelzulassung zur BM** haben, am Tag der entsprechenden BM zulässig. **Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden.** Das Anmeldegeld ist am Wettkampftag vor Ort bei der Anmeldung zu entrichten!

Da die Bezirksmeisterschaft nach 0.7.4 SpO die Qualifikation für die Landesverbandsmeisterschaft des RSB ist, werden alle Einzelschützen und Mannschaften im Rahmen der Meldelimits zur Teilnahme an den Verband weitergemeldet. Wird eine Teilnahme zur LVM **nicht** gewünscht, so hat der Schütze bei der Meisterschaft ein Abmeldeformular auszufüllen und zu unterschreiben, **siehe Homepage des Bezirks 05>Sportliches>Bezirksmeisterschaften>Ausschreibungen>Formulare.**

Die Verantwortlichen aller vier Kreise werden gebeten, die Daten für alle Meisterschaften an den Verantwortlichen für den Sport im Bezirk 05, per E-Mail an: **BM-Meldungen@bezirk05.de** und in **CC: andreas_bille@web.de** zu schicken. Für die Weitermeldung ist der entsprechende Datenexport von der **aktuellen** ChampionShot5 Version zu benutzen.

Der Versand der Startmitteilungen erfolgt für alle Vereine **per E-Mail** an die in der **RSB Datenbank** hinterlegte E-Mail Adresse. Wenn keine E-Mail Adresse bekannt ist, erfolgt der Versand per Post. Die Startmitteilungen für

den Meldeschluss **05.01.2021** und **25.01.2021** werden rechtzeitig vor der Durchführung der Disziplinen versendet und auf der Homepage des Bezirks 05 eingestellt. Sollten Vereine ihre Startmitteilungen **nicht** bekommen, so wird für das nachträglich erforderliche Versenden der Startmitteilungen **per Post**, eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **5,00 €** erhoben. Eine Gewähr für den rechtzeitigen Empfang kann jedoch nicht gegeben werden.

5. Termine, Wettkampfklassenregelung, Erklärungen und Neuanmeldungen 2021

a. Meldeschluss

Meldeschluss für die Bezirksmeisterschaft ist im Bereich Gewehr und Pistole:

Luftgewehr, Luftpistole, Luftpistole Auflage, Zimmerstutzen, Zimmerstutzen Auflage,

OSP, VL-Pistole/-Revolver der **05.01.2021**

Alle übrigen Disziplinen der **25.01.2021**

b. Wettkampfklassen

Allgemeine Wettkampfklassen

Schüler I	Schüler m+w	01.01.2007 und jünger	(20/21)
Jugend	Jgd m+w	01.01.2005 – 31.12.2006	(30/31)
Junioren II	Jun II m	01.01.2003 – 31.12.2004	(42)
Juniorinnen II	Jun II w	01.01.2003 – 31.12.2004	(43)
Junioren I	Jun I m	01.01.2001 – 31.12.2002	(40)
Juniorinnen I	Jun I w	01.01.2001 – 31.12.2002	(41)
Herren I	H I	01.01.1981 – 31.12.2000	(10)
Damen I	D I	01.01.1981 – 31.12.2000	(11)
Herren II	H II	01.01.1971 – 31.12.1980	(12)
Damen II	D II	01.01.1971 – 31.12.1980	(13)
Herren III	H III	01.01.1961 – 31.12.1970	(14)
Damen III	D III	01.01.1961 – 31.12.1970	(15)
Herren IV	H IV	31.12.1960 und älter	(16)
Damen IV	D IV	31.12.1960 und älter	(17)

Wettkampfklassen Bogen

Schüler C	Schüler C m+w	01.01.2011 und jünger	(24/25)
Schüler B	Schüler B m+w	01.01.2009 – 31.12.2010	(22/23)
Schüler A	Schüler A m+w	01.01.2007 – 31.12.2008	(20/21)
Jugend	Jgd m+w	01.01.2004 – 31.12.2006	(30/31)
Junioren	Jun m+w	01.01.2001 – 31.12.2003	(40/41)
Herren	H	01.01.1972 – 31.12.2000	(10)
Damen	D	01.01.1972 – 31.12.2000	(11)
Masters (männl.)	M m	01.01.1956 – 31.12.1971	(12)
Masters (weibl.)	M w	01.01.1956 – 31.12.1971	(13)
Senioren	Sen m	31.12.1955 und älter	(14)
Seniorinnen	Sen w	31.12.1955 und älter	(15)

Wettkampfklassen Auflage

1.11 Luftgewehr – Auflage, 1.31 Zimmerstutzen – Auflage, 1.36 KK 100 m – Auflage, 1.41 KK 50m – Auflage, 2.11 Luftpistole – Auflage, 2.21 Freie Pistole Auflage, 2.42 KK-Sportpistole – Auflage, 2.43 KK-Sportpistole stehend beidhändig, 5.11 Armbrust Auflage, 7.11 Perkussionsgewehr Auflage:

Herren II und Damen II nur die Disziplinen: 1.11 / 1.36 / 1.41 / 5.11 (Landesverbandsintern)

Herren II	H II	01.01.1971 – 31.12.1980	(12)
Damen II	D II	01.01.1971 – 31.12.1980	(13)
Senioren I	Sen I m+w	01.01.1961 – 31.12.1970	(70/71)
Senioren II	Sen II m+w	01.01.1956 – 31.12.1960	(72/73)
Senioren III	Sen III m+w	01.01.1951 – 31.12.1955	(74/75)
Senioren IV	Sen IV m+w	01.01.1946 – 31.12.1950	(76/77)
Senioren V	Sen V m+w	31.12.1945 und älter	(78/79)

Wettkampfklassen Behinderte

SH2/AB2 mit Hilfsmittel (HM) (A/B/C)	31.12.2006 und älter	(90)
SH1/AB1 m ohne HM (A/B/C)	31.12.2006 und älter	(92)
SH1/AB1 w ohne HM (A/B/C)	31.12.2006 und älter	(93)
SH3 m/w mit HM	31.12.2006 und älter	(94)
SH3 m/w ohne HM	31.12.2006 und älter	(96)

c. Wettkampfklassenerklärung

Erklärungen nach Regel 0.7.1.1 SpO und Regel 9.1.1 SpO (Wechsel der Wettkampfkategorie) und nach Regel 10.11.3 SpO (Erklärung zur Wahl der Disziplinen – Teilnahme an Wettbewerben nach Teil 10 der SpO (diese Wahlmöglichkeit besteht nur für Schützen, die SH1/AB1 klassifiziert worden sind) müssen bis zum **30.09.2020** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels.

a) Die Klassenerklärung gilt, entgegen der SpO, bis auf Widerruf des Antragstellers.

b) Die Erklärung zur Wahl der Disziplinen – Teilnahme an Wettbewerben nach Teil 10 der SpO gilt nur für das gemäß der Erklärung vorgesehene Sportjahr!

d. Startberechtigung und Meldeverfahren

Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.4 SpO. Die Teilnahme an der Kreismeisterschaft (**KM**) ist **zwingend** vorgeschrieben.

Gemäß Beschluss des Sportausschusses (SpoAS) vom 03.03.2013 wird es allen Bezirken in Absprache mit den Kreisen ab dem Sportjahr 2014 freigestellt, die Kreismeisterschaft (KM) komplett, in Teilbereichen oder nicht durchführen zu lassen. Die BM sind die Qualifikationsveranstaltungen für die LVM. Ausgenommen ist hiervon der Wettbewerb Bogen 3D.

Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die der RSB-Geschäftsstelle als Mitglied bis zum **30.09.2020** gemeldet worden sind.

Schützen, die in mehr als einem Verein Mitglied sind, haben einen „**Antrag auf Startberechtigung**“ ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen zu stellen. Dieser ist ebenfalls bis zum **30.09.2020** der RSB-Geschäftsstelle vorzulegen.

Voraussetzung ist ferner, dass der Verein den Mitgliedsbeitrag für diese Mitglieder an den RSB entrichtet und das entsprechende Startgeld gezahlt hat.

Startberechtigt für die Wettbewerbe Bogen World Archery (WA) im Freien sind außerdem **absolute Neumitglieder** im RSB, deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 31.03.2021 fällt.

Sofern es sich dabei um Schützen handelt, die in mehr als einem Verein Mitglied sind, ist ein „**Antrag auf Startberechtigung**“, ggf. mit entsprechender Zuordnung der Disziplinen, zu stellen.

Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem „Antrag auf Startberechtigung“ angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt die Bearbeitung dieses Antrages erst für das folgende Sportjahr.

Sachbearbeiter für die Verwaltung der Startberechtigungen: **Frau Sander** – Tel. (02175) 1692 – 14,
E-Mail-Adresse: sander@rsb2020.de

Hinweis zur Regel 0.7.3 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres): der RSB erkennt **nur** den Wechsel des Hauptwohnsitzes an.

Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur LVM vorliegen.

6. Allgemeine Bestimmungen zur Ausschreibung

Alle Teilnehmer der Bezirksmeisterschaft werden insbesondere auf Regel 0.1.2 SpO hingewiesen.

Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen können während und nach dem Wettkampf erfolgen. Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenweise bzw. bei Verdacht eines Regelverstößes vorgenommen.

In verschiedenen Wettbewerben hat der Landesverband für seine Untergliederungen **Halbprogramme** zugelassen. Dies sind für den Bezirk die Regeln 1.70, 1.90, **2.20**, **2.40** und **2.45** SpO.

Alle Teilnehmer an der BM haben den Schützenausweis des RSB und ab der Juniorenklasse (Bogen ab Jahrgang 2001) unaufgefordert bei der Anmeldung einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass) vorzuzeigen.

Die Anmeldung und Waffenkontrolle, sowie insbesondere die Mannschaftsummeldung (Regel 0.9.5 SpO), muss spätestens **30 Minuten** vor dem Start erfolgen. Ansonsten besteht kein Anrecht auf einen Startplatz!

Folgende Sicherheitsbestimmungen nach 0.2 SpO gelten für die Bezirksmeisterschaft 2021

- Die Sicherheitsbestimmungen gelten für alle Waffen.
- Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer / Futteral / Tasche) transportiert werden.
- Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen / Ladeklappe zu transportieren.
- Waffen dürfen nur in den vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden
- Waffen dürfen nur im Schützenstand nach Freigabe durch den Schießleiter / Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.
- Alle Feuerwaffen müssen innerhalb und außerhalb des Schützenstandes mit einer Pufferpatrone mit Signalflagge versehen sein. Es kann auch anstelle der Pufferpatrone eine Sicherheitsschnur verwendet werden. Patronenattrappen sind nicht gestattet.
- Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.
- Als Waffensicherung dürfen bei Druckluftwaffen nur die Sicherheitsschnur oder der Sicherheits-Mündungsschoner verwendet werden, ein Sicherheitsstöpsel ist nicht mehr zugelassen.
- bei Patronenwaffen ist die Sicherheitsschnur oder eine Safety-Cartridge mit Randausbildung oder ein Sicherheitsstöpsel mit Warnfahne und bei Revolvern die Trennscheiben oder Vorrichtungen, die das unbeabsichtigte Einschwenken der Trommel verhindern, vorgeschrieben.
- Der Bezirk 05 weist ausdrücklich auf den Punkt 0.2.1 Alkohol in der SpO des DSB hin.

Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.3 jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.

Als Voraussetzung für die Teilnahme von Jugendlichen, bei denen aufgrund ihres Alters nach § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten oder zusätzlich eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Altersefordernis gesetzlich vorgeschrieben ist, muss diese Erklärung bzw. Genehmigung zur Kontrolle mitgeführt werden. Vereine, denen Schützen ausländischer Staatsangehörigkeit als Mitglieder angehören, beachten bitte Regel 0.7.4.1 SpO.

Ein gültiger Sprengstofflaubnisschein ist bei den Wettbewerben nach Regel 7.10 - 7.60 SpO vorzulegen.

Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten, dass der/die aus der Mannschaft herausgenommene Schütze/in nur dann eine Starterlaubnis erhalten kann, wenn er/sie das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschützen ein Startplatz frei wird!

Überspringen/Vorschießen einer Meisterschaft

a) Überspringen der Kreismeisterschaft
(K Überspringen KM = n.z.Q.)

Bei kurzfristiger (**1 Woche vor dem Wettkampftermin**) Verhinderung der Kreismeisterschaft aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse, die aus Termingründen kein Vorschießen der Kreismeisterschaft zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die Kreismeisterschaft, **nur von Einzelschützen**, bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden. Das Ergebnis **der Meldezahl** zum Kreis muss beigefügt werden.

Voraussetzung auf Zulassung zur Bezirksmeisterschaft ist, dass dem Kreisverantwortlichen die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) und der schriftliche Antrag des Vereins vorliegen.

Folgende Verhinderungsgründe werden anerkannt:

- a) kurzfristige (**1 Woche vor dem Wettkampftermin**) berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit
- b) kurzfristig (**1 Woche vor dem Wettkampftermin**) eingetretene persönliche, gesundheitliche Gründe, sowie von Angehörigen 1. Grades (Eltern oder Kinder)

Der Kreisverantwortliche muss die notwendigen Unterlagen mit dem **Meldeergebnis** umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Bezirksmeisterschaft, dem Bezirk zusenden.

Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

b) Überspringen der Bezirksmeisterschaft
(B Überspringen BM = n.z.Q.)

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LVM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft aus den o. g. Punkten nicht möglich war. Der Antrag „Überspringen“ und die kompletten Unterlagen müssen umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen LVM (siehe Punkt 4.3), der RSB-Geschäftsstelle vorliegen.

Dieser Antrag ist aufgrund der elektronischen Meldung zwingend über den Bezirksverantwortlichen einzureichen!

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht, schießen diese Schützen bei der Landesverbandsmeisterschaft im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation (n.z.Q.). Eine Mannschaft, der sie eventuell angehören, **vorausgesetzt ein Ersatzschütze ist bei der vorgeschalteten Bezirksmeisterschaft eingesetzt worden**, wird dann ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

c) **Vorschießen der Bezirksmeisterschaft** aufgrund des Einsatzes bei einem übergeordneten Verband

(1 - Kader, Sichtung, übergeordnete Maßnahme = n.z.Q.)

Das Vorschießen der Bezirksmeisterschaft nach Regel 0.9.4 SpO ist vom Schützen oder seinem Verein **schriftlich** beim Verantwortlichen für den Sport im Bezirk 05 **unmittelbar** nach Bekanntgabe der übergeordneten Maßnahme zu beantragen. Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung **muss** beigefügt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Das vorgeschossene Einzelergebnis wird nicht in die Rangliste aufgenommen und nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

Wird die Regel 0.9.4 SpO von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereiht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen sondern nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

d) **Vorschießen der Bezirksmeisterschaft** aus persönlichen Gründen

(2 - ärztliche, religiöse, berufliche Gründe = n.z.Q.)

Für die Kreis-/Bezirksmeisterschaften werden Ausnahmen nur auf **schriftlichen** Antrag des Schützen oder des Vereins durch den Veranstalter (Kreis, Bezirk) geregelt. Das Antragsformular ist bei der RSB-Geschäftsstelle anzufordern oder kann auf der Homepage des Bezirks 05 unter >Sportliches>Ausschreibungen>Formulare heruntergeladen werden.

Alle erforderlichen Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag für die **Bezirksmeisterschaft muss umgehend**, spätestens aber bis zum **offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Bezirksmeisterschaft**, dem Verantwortlichen für den Sport im Bezirk 05, vorliegen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Schützen, die von dieser Regel Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen bei den Kreis- oder Bezirksmeisterschaften möglich:

- 1) Ärztliche Termine, die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der jeweiligen Ausschreibung angeordnet sind.
- 2) Religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1. Grades, die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft bekannt sind.
- 3) Berufliche Unabkömmlichkeit, die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft bekannt ist.

Wird diese Regel von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereiht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen sondern nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

Für **Mitarbeiter** der **BM**, sowie für Teilnehmer am Landes-/Jugendkönigschießen und Hogrefe-Wanderpokalschießen wird die Regel 0.9.4 SpO analog angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für **Mitarbeiter** zu, die offiziell vom DSB für Veranstaltungen des DSB/ISSF/WA eingeladen worden sind (z.B. DM, Weltcup etc.). Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen. Diese Bestimmung gilt analog für die Kreis- und Bezirksmeisterschaften!

Bei den Bezirksmeisterschaften werden die Luftgewehrwettbewerbe und Luftpistolenwettbewerbe, sowie die Wettbewerbe Gewehr und Pistole 50 m auf elektronische Anlagen geschossen.

In den Wettbewerben Zimmerstutzen und in verschiedenen KK-Gewehrbewerben kann die Auswertung mit einer Ringlesemaschine erfolgen. Hierbei wird bei Einsprüchen gegen die Wertung das Ergebnis ausschließlich **visuell** überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.

Alle Startgelder sind sofort, nach Erhalt der Rechnung, auf das Konto des Bezirk 05 Bergisch Land im RSB e.V., zu überweisen:

Stadtsparkasse Wuppertal, BIC: WUPSDE33XXX, IBAN: DE1233050000000661504

>>>> Bei Einzahlungen ist stets die fünfstellige Vereinsnummer anzugeben!! <<<<

Startgeld ist Reuegeld!!!

Gemäß Vorstandsbeschluss vom 29.04.1992 wird nach 0.9.5 SpO für **jede Mannschaftsummeldung** eine Gebühr von **5,00 €** erhoben.

Die Einspruchsgebühr nach 0.13 SpO ist auf **25,00 €** festgesetzt. Der Einspruch ist schriftlich und in zweifacher Ausfertigung, auf den bei der Schießleitung erhältlichen Formularen, zu erstellen.

Die Siegerehrung findet für alle Wettkampfklassen jeweils nach Beendigung der Wettbewerbe statt. Die 1. bis 3. Platzierten in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine BM - Nadel. Für die Plätze 1 bis 3 im Einzel- und Mannschaftswettbewerb werden auf der Homepage des Bezirks 05 die **Urkunden-Texte** zum selber Ausdrucken, als PDF Datei, zur Verfügung gestellt.

Soweit in der Anlage nicht anders bestimmt, erfolgt im Jugendbereich die Ehrung getrennt nach männlichen und weiblichen Teilnehmern. Mindestteilnehmerzahlen sind hier nicht festgelegt.

Achtung: Ein Zusenden bzw. Aufbewahren von Bezirksmeisternadeln erfolgt nicht.

Datenschutz-Hinweis: mit der Anmeldung zur Bezirksmeisterschaft des RSB erklärt sich der Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wettkampfpassnummer, Vereinsname) und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse, ggf. auch mit Foto, in Aushängen, im Internet auf der Homepage des Bezirks 05, einverstanden, soweit der Teilnehmer dieser nicht widerspricht.

>>> Wir bitten alle motorisierten Teilnehmer/innen und Mitarbeiter/innen bei Durchführung der Bezirksmeisterschaften auf der Anlage des SV Trompete - Leichlingen ausschließlich den für Schützen gekennzeichneten Parkplatz „Für Schützen“ zu benutzen! <<<

>>> Die Gaststätte des HSV Neviges wird nur für die Disziplinen und Durchführung der BM geöffnet, daher ist ein Mitbringen von Speisen und Getränken **nicht** erwünscht. <<<

>>>> Für die zur Scheibenbeobachtung benötigten Ferngläser müssen die Teilnehmer selbst Sorge tragen <<<<

Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist das Grundwerk der Sportordnung, Stand **01.01.2018**, mit den Nachlieferungen, Stand **01.01.2019**, **01.01.2020** und Stand **01.01.2021**, des Deutschen Schützenbundes (**Stand 01.01.2021**) sinngemäß anzuwenden.

gez. Klaus Bruch
Bezirksvorsitzender

gez.: Verantwortlicher für den Sport
im Bezirk 05 und Referenten

gez.: Tobias Kürten
Bezirksjugendleiter

Notwendige Änderungen und Ergänzungen dieser Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

Ansprechpartner für die BM 2021:

Schriftlich: Verantwortlicher für den Sport im Bezirk 05, wird noch benannt.

oder per E-Mail: BM-Meldungen@bezirk05.de

7. Durchführung

Allgemeines

Die Gewehr- und Pistolenwettbewerbe werden je nach Örtlichkeiten auf Papierscheiben oder elektronischen Scheibenanlagen geschossen!

Sofern aufgrund der Standgegebenheiten ein Scheibenwechsler erforderlich ist, hat der Schütze selber für einen Scheibenwechsler zu sorgen!

Vorbereitungszeit

In den folgenden Disziplinen beträgt die gemeinsame Vorbereitungszeit vor dem Start des Qualifikationswettkampfes **15 Minuten** inklusive einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen: **1.10 / 1.18 / 1.30 / 1.35 / 1.40 / 1.42. / 1.60 / 1.80 / 2.10 / 2.20** (Teil 1 der SpO – Seite 18 / Teil 2 der SpO – Seite 23)

Probeschießen

Das Probeschießen vor dem Liegend- und Stehendanschlag liegt im Ermessen des Schützen. **Diese Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!**

Zehntelwertung

Die Wertung in den folgenden Disziplinen erfolgt ab der **Kreis**meisterschaft (KM) in Zehntelwertung: **1.11 Luftgewehr Auflage, 1.41 KK - 50 m Auflage, 2.11. Luftpistole Auflage.**

Die Wertung in den Disziplinen **Luftgewehr (1.10.xx), Luftgewehr – liegend (1.18.xx) und KK – Liegendkampf (1.80.xx)** erfolgt auf Ebene **der Bezirks-** (BM) und **Landesverbandsmeisterschaft** (LVM) in allen „Klassen“ in Zehntelwertung. Die Kreismeisterschaften sind in voller Ringwertung durchzuführen und an den Bezirk zu melden.

1.10. Luftgewehr

40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min.

je Wettkampfspiegel 1 Schuss

1.11. Luftgewehr – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfspiegel 1 Schuss

1.20. Luftgewehr 3–Stellung

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit einschl. Probe: kniend 35 Min., liegend 30 Min., stehend 40 Min.

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

Die gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen beträgt 10 Min.

1.30. Zimmerstutzen

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

1.31. Zimmerstutzen – Auflage (landesverbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

siehe Regeln Teil 1 SpO und Teil 9 SpO

1.35 KK 100 m

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 5 Schuss

1.36 KK 100 m – Auflage

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 5 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)

Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

Die Wertung ab der LVM erfolgt in 10 tel-Wertung

1.40 KK – Sportgewehr (3x20)

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 120 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann.

Schießzeit: 105 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann.

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.41 KK 50 m – Auflage

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)

Maximalgewicht mit Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.42 KK 50 m Gewehr

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!

Anschlagsart: stehend

30 Schuss, Schießzeit: **45** Min. / bei elektronischer Anlage: **40** Min.

Maximalgewicht: 7.500 g (Damen + Herren)

Maximalgewicht mit Zielfernrohr: 8.000 g (Damen + Herren)

1.56 KK-Unterhebelrepetierer

weitere Details siehe Anlage A.

***1.58 Ordonnanzgewehr offene Visierung (auf Ebene des DSB lautet die Regel-Nr. 1.58 O)**

20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss

Schießzeit: 55 Min. incl. Probeschiessen

beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist eine zusätzliche Probeserie á 5 Schuss gestattet. Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen

Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuh) ist zugelassen. Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.

***1.59 Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung (auf Ebene des DSB lautet die Regel-Nr. 1.58 G)**

Durchführung wie Regel 1.58

1.60 KK – Freigewehr (3x40)

120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 165 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.80 KK – Liegendkampf

60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

nach Regel 0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden!

1.99 Unterhebelrepetierer GK (landesverbandsintern)

Ausschreibung siehe Anhang A.

2.10 10 m Luftpistole

40 Schuss in 60 Min. auf Scheiben / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 35 Minuten auf Scheiben oder 30 Minuten elektronische Anlage

je Wettkampfspiegel 1 Schuss

2.11 10 m Luftpistole – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfspiegel 1 Schuss

2.16 10 m Kurzwaffe Mehrlader (landesverbandsintern)

Abzugswiderstand > 500 g

Schüler 6 Serien und Jugend 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 59,5 mm Klappscheiben. Probe: 1 Serie in 10 Sekunden, alle übrigen Klassen: 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 40 mm Klappscheiben.

Probe: 1 Serie in 10 Sekunden.

2.17 10 m Luftpistole Mehrkampf

Waffe: Luft- oder CO₂-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule oder 175 m/sec

maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite

Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g

Abzugsgewicht: mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt

Anschlag: stehend freihändig, einarmig

Präzisionsschießen:

es werden 4 Serien á 5 Schuss in je 150 Sekunden auf eine stehende Scheibe geschossen; begonnen wird mit einer Probeserie 150 sec.

Duellsschießen:

es werden 4 Serien á 5 Schuss in einem Rhythmus 3/7 sec geschossen, d. h. der Schütze nimmt zu Beginn die Armhaltung 45 Grad abgesenkt ein und erwartet so das zudrehen der Scheibe. Sie kommt nach 7 Sekunden, bleibt für 3 Sekunden sichtbar und dieses wiederholt sich 5 Mal. In den 3 Sekunden muss der Schütze den Arm heben und einen Schuß auf die Scheibe abgeben, danach senkt er seinen Arm wieder und erwartet das erneute zudrehen der Scheibe. Begonnen wird mit einer Probeserie Rhythmus 3/7 sec.

Scheiben:

Präzision: 10 m Luftpistole (Nr. 7)

Duell: verkleinerte Duellscheibe 10 m, Format 17 x 17 cm, (siehe Fa. Krüger)

2.18 10 m Luftpistole Standard

Waffe: Luft- oder CO₂-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule oder 175 m/sec

maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite

Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g

Abzugsgewicht mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt

Anschlag: stehend freihändig, einarmig

3 Minuten Vorbereitungszeit (Einschießen der Waffe) anschl. 1 Probeserie in 20 sec;

4 Serien in 20 sec. und 4 Serien in 10 sec.

Scheibe: 10 m Pistole (Nr. 7)

2.20 50 m Pistole

Alle Wettkampfklassen: 30 Schuss (**Halbprogramm**), Schießzeit 65 Min. – auf elektronische Anlage 55 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

2.21 50 m Pistole - Auflage

30 Schuss, Schießzeit 55 Min. – auf elektronische Anlage 50 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

2.30 25 m Schnellfeuerpistole

Alle Wettkampfklassen: 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek., 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.16.2 SpO

2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz (landesverbandsintern)

Gewicht Waffe: <1260 g; Abzugswiderstand: frei; Munition: 5,6 mm (.22 kurz).
Durchführung wie Regel 2.30.

2.40 25 m Pistole

30 Schuss (**Halbprogramm**), 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.
Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO

2.42 25 m Pistole – Auflage

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt
Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss; Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.
Waffe und Durchführung: siehe Regel 2.40 SpO.
Die Griffregelung wird den Griffregelungen der Regel 2.11 (10m Luftpistole – Auflage) gleichgestellt.
Bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt (landesverbandsinterne Regelung)

2.43 25 m Pistole - stehend beidhändig (landesverbandsintern)

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend beidhändig
Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss; Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.
Bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

2.45 25 m Zentralfeuerpistole

Abzugswiderstand: > 1000 g
30 Schuss (**Halbprogramm**), 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell
Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO
Waffe: Kaliber .30 – .38
Nach Regel 0.2 SpO wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen!

2.53 25 m Pistole 9 mm Luger

40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss
4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. – Präzisionsscheibe
4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek. – Duellscheibe
Probe: 1 Serie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.
Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250

Nach Regel 0.2 SpO wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen!

2.55 25 m Revolver .357 Magnum

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .357 Magn., Mindestimpuls 350

2.58 25 m Revolver .44 Magnum

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 450

2.59 25 m Pistole .45 ACP

Durchführung wie Regel 2.53

Waffe: Kaliber .45 ACP, Mindestimpuls 300

2.60 25 m Standardpistole

60 Schuss, Schießzeit, Wettkampf- und Probeschüsse nach Regel 2.20.2 SpO je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

5.10 Armbrust 10 m

40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min., je Wettkampfscheibe 1 Schuss

5.11. Armbrust 10m – Auflage (landesverbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min., je Wettkampfspiegel 1 Schuss weitere Regeln siehe Teil 9 der SpO des DSB.

6.10 Bogen WA im Freien Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Schüler B: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage

Jugend: 2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 36 Pfeile auf 70 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Masters (m/w): 2 x 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Senioren (m /w): 2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen

6.15 Bogen WA im Freien Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 36 Pfeile auf 50 m auf eine 80 cm Scheibenauflage (Spot 5-10)

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen

6.16 Bogen WA im Freien Blankbogen

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage

alle übrigen Klassen: 2 x 36 Pfeile auf 40 m auf eine 80 cm Scheibenauflage

Schießzeit: 6 Pfeile in 4 Minuten

Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen

6.20 Bogen WA Halle Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:

Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

Schüler B: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage

Jugend: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage
alle übrigen Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)
Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten
Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen

6.25 Bogen WA Halle Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten: siehe Regel 6.20 (Recurve)
Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
alle übrigen Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot)
Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen

6.26 Blankbogen Halle

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schüler A: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
alle übrigen Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage
Schießzeit: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten
Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen.

6.27 Langbogen Halle (landesverbandsintern)

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen
alle Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage
Schießzeit: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten
Bogenkontrolle, dann 4 Passen Einschießen.

7. Vorderlader

- a) **7.10 Perkussionsgewehr**
- b) **7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)**
- c) **7.20 Perkussionsdienstgewehr**
- d) **7.30 Steinschlossgewehr**
- e) **7.40 Perkussionsrevolver**
- f) **7.50 Perkussionspistole**
- g) **7.51 Perkussionspistole- beidhändig (landesverbandsintern)**
- h) **7.60 Steinschloßpistole**

Wettbewerbe a) bis h): 15 Wertungsschüsse in 40 Minuten; Probe 10 Minuten
Ein gültiger Original-Sprengstoffserlaubnis-Schein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.
Nach Regel 0.2 SpO sind bei allen VL-Wettbewerben Schutzbrillen aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich!
Unter dem Begriff Schutzbrillen versteht man einen Augenschutz der das gesamte Auge (von vorne und seitlich) schützt.

7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

Perkussionsgewehr nach Regel 7.10. SpO; Entfernung 50 m; Unterlegkeile, Stopper, Ausfräsungen etc. sind nicht erlaubt; Schaftendungen u.ä. dürfen nicht als Stopper oder Anlagepunkt verwendet werden; falls an dem Gewehr Ladestockösen vorhanden sind, müssen auch Ladestöcke angebracht sein; andernfalls sind die Ösen zu entfernen; Anschlag gemäß Regel 9.7.6. SpO
Senioren und Seniorinnen I-V in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung; Wertung gemäß 7.7.5. SpO

Anhang A: Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer (Lever Action)

1.1 Waffen

Wettbewerb (1.56.xx): Lever Action Gewehre im Kaliber .22lfB (.22 lr)

Wettbewerb (1.99.xx): Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition (GK)

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.

1.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.

Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.

1.3 Bekleidung: Spezialbekleidung (Schießjacke nach Regel 1.2.3 der Sportordnung (SpO), Schießhose nach Regel 1.2.4 SpO und Schießschuhe nach Regel 1.2.5 SpO) ist nicht erlaubt!

1.4 Abzug: mindestens 1.000g

Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.

1.5 Mündungsbremsen: sind nicht gestattet.

1.6 Ladekapazität: mindestens 5 Patronen.

1.7 Laufbeschwerungen: sind nicht gestattet.

1.8 Gewicht: ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.

1.9 Schäftung: wie Original.

Lochschaft, Handballenauflage oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.

1.10 Visierung

Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä.), alternativ „typgemäße“ Lochkimme oder Vernierdiopter. Zu beachten ist, dass beim Wettbewerb (1.99.xx) Zentralfeuer (GK) deren Lochkimmen/Dioptermodelle vor dem Jahr 1900 entwickelt wurden. (siehe hierzu Regel-Nr. 1.1)

Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine "Dreipunktvisierung".

1.11 Zielhilfsmittel: sind nicht gestattet.

1.12 Gewehrriemen: ist nicht gestattet.

1.13 Schießbrille: ist erlaubt.

1.14 Munition

Wettbewerb (1.56,xx): Randfeuerpatronen im Kaliber .22lfB (.22 lr)

Wettbewerb (1.99.xx): Handelsübliche (auch selbst geladene) Zentralfeuermunition.

2. Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50 m.

Scheiben: Gewehrscheibe 100 m gemäß 0.20 SpO (Scheibe Nr. 4)

3. Schusszahlen - Schießzeit

3.1 Die Wettbewerbe bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.

20 Schuss kniend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.

Maximale Schusszahl pro Scheibe: 10

Ab dem 41. Lebensjahr ist **landesverbandsintern** statt dem Knieendanschlag der Sitzendanschlag erlaubt.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Knieendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.

3.2 Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im **Stehendanschlag** à 5 Schuss in 75 Sek.

4. Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach Regel 0.12 SpO zu verfahren.

5. Wertung:

Wettbewerb (1.56.xx): Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Wettbewerb (1.99.xx): Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

6. Durchführung

Nach dem Kommando „Laden“ fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“. Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando „Start“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando „Start“. Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

7. Störungen

7.1 Anlage

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

7.2 Waffen- und Munitionsstörung

Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.

Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen.

Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte).

Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten.

Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

8. Allgemeines

Der Wettbewerb (1.99.xx) wird landesverbandsintern als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe ausgetragen.

Sofern es die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden die Wettbewerbe parallel geschossen!

Bis einschließlich Bezirk bleibt es den Veranstaltern vorbehalten, die Wettbewerbe wie unter Punkt 6 beschrieben, durchzuführen. Bei allen nicht aufgeführten Punkten ist die SpO sinngemäß anzuwenden.

Anhang B: Regeln für das Schießen mit dem Langbogen im Wettbewerb in der Halle

Da in der Sportordnung des DSB keine Regeln für den Langbogen aufgestellt sind, gelten für die Meisterschaften im Bereich des Rheinischen Schützenbundes folgende Regeln für das Schießen mit dem Langbogen (im Wesentlichen Auszüge aus dem WA-Handbuch, Buch 4 – Ziffern):

1. Bögen

Der Bogen soll der traditionellen Form des Langbogens entsprechen, das heißt bei gespanntem Bogen darf die Sehne nur die Sehnennocken berühren. Er kann aus beliebigem Material oder Materialkomponenten gefertigt sein. Die Form des Griffes und der Wurfarme unterliegt keinen Einschränkungen. Das Bogenfenster kann schräg auf Zentrumsschuss ausgeschnitten sein (Ziff. 9.3.1.4.), ein parallel zur Sehne verlaufendes Schussfenster ist nicht gestattet.

Für Junioren und Damen sollte der Bogen mindestens 150 cm lang sein, für Herren sollte er wenigstens 160 cm lang sein (Ziff. 9.3.1.3.1). Diese Länge entspricht der Sehnenlänge im auf dem Bogen gespannten Zustand zzgl. 7,5 cm.

2. Bogensehne

Eine Sehne darf verschiedenfarbig sein, aus zweckdienlich gewähltem Material und einer beliebigen Zahl von Fäden bestehen. Die Sehne kann eine Mittelwicklung für die Zugfinger haben, einem Nockpunkt, ein oder zwei Nockpunktmarken, um diesen Punkt festzulegen, sowie an den beiden Enden je eine Schlinge, die in die Sehnenkerben eingehängt werden, wenn der Bogen gespannt wird (Ziff. 9.3.2.1). Es dürfen in der Nähe zu den Sehnenenden sog. Sehnengeräuschkämpfer angebracht werden.

Die Mittenwicklung der Sehne darf bei vollem Auszug nicht im Blickfeld des Wettkämpfers enden. Die Sehne darf auf keiner Weise eine Zielhilfe durch eine Peepsight (Lochvisier in der Sehne), Markierungen oder irgendein anderes Hilfsmittel aufweisen. Auf der Sehne ist keine Lippen- oder Nasenmarkierung erlaubt (Ziff. 9.3.2.3).

3. Pfeilauflage

Wenn der Bogen über eine Aussparung für den Pfeil verfügt, so kann diese als Pfeilauflage verwendet und mit beliebigem Material bedeckt werden. Andere Pfeilauflagen sind unzulässig (Ziff. 9.3.3.2)

4. Anzugskontrolle

Keine Auszugskontrollen sind zulässig (Ziff. 9.3.4.2)

5. Visier

Weder Visier noch Markierung(en) am Bogen, die als Zielhilfen genutzt werden können, sind zulässig (Ziff. 9.3.5.2).

Die Position der Zugfinger an der Sehne darf nicht verändert werden. Entweder es wird mediterran der Pfeil zwischen Zeige- und Mittelfinger platziert, oder alle Zugfinger befinden sich direkt unterhalb des Pfeils an der Sehne, wobei ein Finger die Nocke berühren muss (Ziff. 9.3.8.5).

6. Stabilisatoren und Schwingungsdämpfer (TFC)

Keine Gewichte, Stabilisatoren oder Schwingungsdämpfer sind zulässig (Ziff. 9.3.6.3).

7. Pfeile

Pfeile jeder Art (Alu, Carbon oder Holz) dürfen verwendet werden, vorausgesetzt sie fallen unter das anerkannte Prinzip und die Bedeutung des Wortes Pfeil, wie es beim Scheibenschießen verwendet wird, und richten keinen unnötigen Schäden an den Scheibenaufgaben und Scheiben an.

Es gelten folgende Einschränkungen:

- Der maximale Außendurchmesser des Schaftes beträgt 9,3 mm, der Durchmesser der dazugehörigen Spitze darf maximal 9,4 mm betragen.
- Es dürfen keine Historischen- oder Jagdpfeil-Spitzen verwendet werden.
- Die Befiederung besteht nur aus Naturfedern (Ziff. 9.3.7.1.1).

8. Fingerschutz

Fingerschutz in Form von Fingerlingen, Handschuhen, Tabs, Klebeband (Pflaster) zum Ziehen, Halten oder Lösen der Sehne ist erlaubt (Ziff. 9.3.8.1).

Mit folgenden Einschränkungen:

- Der Fingerschutz enthält keine Vorkehrung für das Ziehen, Halten oder Lösen der Sehne (Ziff. 9.3.8.4.1)
- Eine Ankerplatte oder ähnliche Vorkehrung, die am Fingerschutz befestigt ist und zum Ankern dient, ist nicht zulässig (Ziff. 9.3.8.6.1).

Folgende Hilfsmittel sind zulässig:

- Ein Fingertrenner, um das Einklemmen des Pfeils zu verhindern.
- An der Bogenhand darf ein normaler Handschuh, Fäustling oder Ähnliches getragen werden, dieser darf jedoch nicht fest mit dem Bogengriff verbunden sein (Ziff. 9.3.8.1).